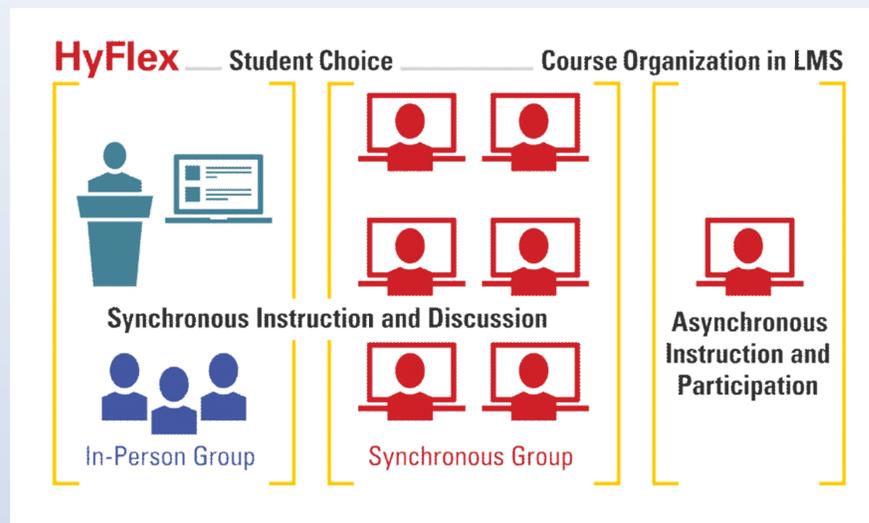


HyFlex - Hybride und flexible Lernumgebungen für ein überschneidungsfreies Lehramtsstudium

Projektleitung: Prof. Dr. Ilonca Hardy (FB04), Prof. Dr. Detlef Kanwischer (FB11), Prof. Dr. Britta Viebrock (FB10)
Projektkoordination: Leon Fuchs (FB11)

Relevanz

- Für Lehramtsstudierende ist die **Absolvierung des Studiums in der Regelstudienzeit eine Herausforderung**, da eine Überschneidungsfreiheit in manchen Fachkombinationen schwer realisiert werden kann.
- Lernumgebungen im **HyFlex-Format** könnten die Situation verbessern. Unter dem Begriff HyFlex, abgeleitet aus hybrid und flexibel, wird ein Konzept verstanden, das **Präsenz- und Online-Lernen kombiniert**.
- Die Studierenden entscheiden** dabei selbst, in welchem Format sie an der Veranstaltung teilnehmen.
- Im Rahmen des HyFlex-Projekts werden **drei Lehrveranstaltungen** aus den Fachbereichen 04, 10 und 11 als HyFlex-Veranstaltungen umgestaltet und evaluiert.



Fragestellungen & Ziel

- Welche **Chancen** eröffnen sich für Studierende durch die Umgestaltung von Präsenzveranstaltungen zu HyFlex-Veranstaltungen?
- Welche **Herausforderungen** ergeben sich für Studierende durch die Umgestaltung von Präsenzveranstaltungen zu HyFlex-Veranstaltungen?
- Wie kann den entstehenden Herausforderungen künftig begegnet werden?



Folgendes Gesamtziel wird verfolgt:

Es werden Erkenntnisse über die **didaktischen, organisationalen, individuellen und technischen Konsequenzen** der Umsetzung von HyFlex-Veranstaltungen gewonnen.

Projektplan

AP 1: Pilotierung und Konzeption (04/23 – 09/23)

In diesem AP wurden im Rahmen von Workshops Studierenden generelle Möglichkeiten und Herausforderungen von HyFlex-Veranstaltungen vorgestellt und anschließend diskutiert. Darauf aufbauend wurden in enger Zusammenarbeit zwischen den Projektteilnehmer*innen untereinander und mit den DigiTeLL-Unterstützungsstrukturen jeweils für die drei HyFlex-Veranstaltungen die Lernaktivitäten der Studierenden geplant und technisch implementiert.



AP 2: Intervention und formative Evaluation (10/23 – 12/23)

Aktuell werden die drei Veranstaltungen im HyFlex-Format angeboten. Im Dezember erfolgt eine formative Evaluation, die quantitativ mithilfe von Fragebögen und qualitativ mittels Gruppendiskussionen durchgeführt wird.



AP 3: Überarbeitung und summative Evaluation (01/24 – 02/24)

Zu Beginn des AP 3 werden die Projektpartner mit den Ergebnissen der formativen Evaluation konfrontiert und Möglichkeiten der Überarbeitung diskutiert. Zum Ende der Vorlesungszeit erfolgt die summative Evaluation mit Fragebögen. Zudem werden ermittelnde Gruppendiskussionen durchgeführt, in denen die didaktischen, methodischen und technischen Anforderungen diskutiert werden, die sich ergeben, wenn Studierende ohne Lerndefizite in zwei unterschiedlichen Lernumgebungen an ein und derselben Veranstaltung teilnehmen können.



AP 4: Dissemination (03/24)

Die Ergebnisse der APs werden in den Zusammenhang mit dem Gesamtziel gestellt. Diese Synthese ist der Abschlussbericht des Projektes und dient zugleich auch als Grundlage für die Formulierung eines erfahrungsbasierten GU-spezifischen Berichts zur Entwicklung von HyFlex-Veranstaltungen und der Vorstellung der Projektergebnisse auf internen und externen Workshops und Tagungen.



Literatur

Beatty, B. (2019). Hybrid-Flexible Course Design (1. Aufl.). EdTech Books. <https://doi.org/10.59668/33>

Horz, H. & Ulrich, I. (2013). Strategische Entwicklung neuer Lerndesigns. Wirtschaft und Beruf, 65, 9-14.

Krathwohl, D. R. (2002). A Revision of Bloom's Taxonomy. Theory Into Practice, 41,4, 212-218.

Reinmann, G. (2022). Präsenz-, Online- oder Hybrid-Lehre? Auf dem Weg zum post-pandemischen „Teaching as Design“. In R. Egger, S. Witzel (Hrsg.), Hybrid, flexibel und vernetzt?: Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen von digitalen Lernumgebungen in der wissenschaftlichen Weiterbildung (S. 1-16). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-37204-0>